## **Martin Aschoff**

## Professionelles Direkt- und Dialogmarketing per E-Mail

Inhalte richtig formulieren und gestalten

E-Mails sicher zustellen und auswerten

Praxistipps und Fallbeispiele

**HANSER** 

## Inhalt

V	orwo	rt		XI	
1	Grundlagen E-Mail-Marketing				
	1.1		Nutzen des E-Mail-Marketings		
		1.1.1	Überblick		
		1.1.2	Vorteile des E-Mail-Marketings		
		1.1.3	Effektivität des E-Mail-Marketings		
	1.2	Die U	Die Umsetzung von E-Mail-Marketing		
		1.2.1	Wann macht E-Mail-Marketing Sinn?	9	
		1.2.2	Varianten von E-Mail-Marketing-Aktionen		
		1.2.3	Plädoyer für den E-Mail-Newsletter	. 11	
		1.2.4	Die Evolutionsstufen im E-Mail-Marketing	12	
		1.2.5	Die E-Mail-Marketing-Prozesskette.	. 14	
	1.3	E-Ma	nil-Marketing im Marketing-Mix.	17	
		1.3.1	E-Mailings im Vergleich zu Post-Mailings	17	
		1.3.2	E-Mailings in Kombination mit Post-Mailings.	18	
		1.3.3	Couponing per E-Mail	19	
	1.4	E-Ma	nil-Marketing-Automation	21	
		1.4.1	E-Mail-Marketing für Fortgeschrittene	21	
		1.4.2	Mehr Umsatz mit EMMA.	23	
2	Aufbau eines E-Mail-Verteilers			25	
	2.1	Wege zur Adressgewinnung			
		2.1.1	Keine E-Mail ohne Einverständnis.		
		2.1.2	Konsequenzen für E-Mails ohne Einverständnis		
		2.1.3	E-Mail-Adressen mieten und tauschen.	29	
		2.1.4	Der Königsweg: E-Mail-Adressen selbst gewinnen	32	
		2.1.5	Interessenten zur Anmeldung motivieren.		
		2.1.6	E-Mail-Adressen mit implizitem Einverständnis	35	
		2.1.7	Marketing-Maßnahmen zur Adressgewinnung	37	
		2.1.8	E-Mail-Adressen per Post gewinnen	39	
	2.2	Die U	Jmsetzung der Anmeldung	41	
		2.2.1	Die Gestaltung der Anmeldeseite	41	
		2.2.2	Das Anmeldeformular.	. 42	
		2.2.3	Anmeldung für Fortgeschrittene.	44	
		2.2.4	Die Datenbank hinter der Anmeldung		
		2.2.5	Single, Confirmed und Double Opt-in	47	
		226	Anmeldung per Voreinstellung?	51	

VI Inhalt

3	Die	e		
	3.1	Struk	tur der Inhalte	53
		3.1.1	Der E-Mail-Header	53
		3.1.2	Der E-Mail-Inhalt.	
		3.1.3	Besonderheiten beim Newsletter	61
	3.2	Form	ulierung der Inhalte.	63
		3.2.1	Immer an den Leser denken	
		3.2.2	Der allgemeine Textstil.	
		3.2.3	Nutzwert statt Werbung	
		3.2.4	Angebote verkaufen	
		3.2.5	Dialoge zur Leserbindung	
		3.2.6	Alle Macht dem Leser	
		3.2.7	Was tun, wenn der Leser kündigt?	
	3.3		chtung und Themen	
		3.3.1	Ausrichtung eines Newsletters	
		3.3.2	Themen passend zum Anbieter.	
		3.3.3	Themen passend zur Jahreszeit	
		3.3.4 3.3.5	Eventabhängige Themen.  Kurztext oder Volltext?	
	3.4		ng Pages	
		3.4.1	Konzept der Landing Pages.	
		3.4.2	Aufbau einer Landing Page	
		3.4.3 3.4.4	Erfolgskontrollen	
		3.4.4	Dynamisch generierte Landing Pages.	
		3.4.5	Einstufige E-Mailings als Alternative.	
		3.4.7	Click to Call und Click to Chat.	
	<b>.</b>	•		
4	Design und Layout			
	4.1	Überblick E-Mail-Formate		
	4.2 Das Textformat			
		4.2.1	Layout für Textmails.	
		4.2.2	Anpassungen für AOL	93
	4.3	Das F	HTML-Format	
		4.3.1	Vorteile von HTML-Mails.	
		4.3.2	Verbreitung von HTML-Mails	
		4.3.3	Wechsel zum HTML-Format	
		4.3.4	Gestaltung von HTML-Mails.	
		4.3.5	Tipps zu Formatierung und Layout.	101

*Inhalt* VII

		4.3.6	Schriften für HTML-Mails 1	
		4.3.7	Highend-HTML vermeiden	
		4.3.8	Videomail als Variante der HTML-Mail	105
	4.4	Das F	lash-Format	107
		4.4.1	Was ist Flash?	107
		4.4.2	E-Mails im Flash-Format	108
	4.5	E-Ma	ils im Rich-Media-Format	109
		4.5.1	E-Mails mit Grafik im Vektor-Format	109
		4.5.2	E-Mails mit Streaming Content.	110
		4.5.3	E-Mails mit DHTML- oder Java-Code.	110
	4.6	Das P	DF-Format als Alternative	111
	4.7	Form	ate für Handys und PDAs	113
_	<b>T</b> 7			115
5			and Auswertung	
	5.1		em Versand	
		5.1.1	Gültigkeit der E-Mail-Adressen prüfen.	
		5.1.2	Ab- und Ummeldeverfahren	
		5.1.3	CMS-Funktionalität und -Schnittstellen	
		5.1.4 5.1.5	Das MIME-Multipart-Format	
		5.1.5 5.1.6	Client Sniffing zwecklos.  Online- oder Offline-HTML?	
	<i>-</i> -			
	5.2		andfrequenzen und Zustellung	
		5.2.1 5.2.2	Die optimale Versandreitennlt	
		5.2.3	Der optimale Versandzeitpunkt Zustellquote als Erfolgsparameter	
	5.3		onalisierung und Individualisierung	
		5.3.1	Personalisierung ist Pflicht	
		5.3.2	Die Kür: Inhaltliche Individualisierung	
		5.3.3 5.3.4	Zeitliche Individualisierung  Keine Individualisierung ohne Profile.	
			-	
	5.4		Tracking	
		5.4.1	Was ist Link-Tracking?	
		5.4.2 5.4.3	So funktioniert Link-Tracking	
		5.4.3 5.4.4	Vorteile des Link-Trackings.	
		5.4.4 5.4.5	Beispiele für Link-Tracking.  Welche Links tracken?	
		5.4.5 5.4.6	Ausblick Link-Tracking.	
		5.4.7	HTML-Tracking	
		J. 1. /		- 14

VIII Inhalt

	5.5	_	onse-Nutzung		
		5.5.1 5.5.2	Plädoyer für E-Mail-Tests.		
		5.5.2 5.5.3	Umsetzung von E-Mail-Tests		
	5.6	Daten	nanalyse durch Data Mining	148	
		5.6.1	Begriffsbestimmungen.	149	
		5.6.2	Für Einsteiger: RFM-Scoring	151	
		5.6.3	Für Fortgeschrittene: Data Mining		
		5.6.4	Standardverfahren im Data Mining.		
		5.6.5	Expertenverfahren im Data Mining.		
		5.6.6	Praktische Erfahrungen mit Data Mining.	. 160	
6	Die	Techn	ik	163	
	6.1	Lösur	ngen zum E-Mail-Versand	163	
		6.1.1	Versand per E-Mail-Programm		
		6.1.2	E-Mail-Versandprogramme.		
		6.1.3	Versand über Listserver	166	
	6.2	E-Mail-Marketing-Komplettlösungen			
			egungen zur Integration		
		6.3.1	All-in-One oder Best of Breed?		
		6.3.2	Pragmatische Lösungen	171	
	6.4	Daten	bankintegration	173	
		6.4.1	Einbindung externer Datenbanken		
		6.4.2	Automatisierter Datenbankabgleich	175	
7	Zustellung optimieren und Rücklauf automatisieren 177				
	7.1	E-Ma	ails zustellen trotz Anti-Spam-Techniken	177	
		7.1.1	Die größte Bedrohung für E-Mail-Marketing.		
		7.1.2	Spam-Bekämpfung durch Filtersoftware	178	
		7.1.3	Weitere Techniken zur Spam-Bekämpfung		
		7.1.4	Maßnahmen gegen Anti-Spam-Techniken		
		7.1.5	Tipps zum Umgang mit Spam-Filtern		
		7.1.6	Absenderauthentifizierung.	187	
	7.2		läufe verarbeiten mit Bounce-Management.		
		7.2.1	Was sind Bounces?		
		7.2.2	Gründe für Bounces.		
		7.2.3	Bounces in der Praxis		
		7.2.4	Umgang mit Bounces		
		725	Erfahrungswerte mit Bounces	192	

Inhalt

		7.2.6	Automatisiertes Bounce-Management	193	
		7.2.7	Extraadresse für E-Mail-Feedback	194	
		7.2.8	Wann ist Bounce-Management sinnvoll?	195	
		7.2.9	Bounce-Management gegen Greylisting.	195	
	7.3	Verw	altungsaufwand minimieren durch ERM	196	
		7.3.1	E-Mail-Rückmeldungen reduzieren		
		7.3.2	E-Mail-Anfragen automatisiert beantworten.	199	
		7.3.3	Rückfragen über Webformulare kanalisieren.	201	
8	Recht im E-Mail-Marketing				
	8.1	Spam	n-Mails	205	
		8.1.1	Was ist Spam?	205	
		8.1.2	Spam schadet den rechtskonformen Anbietern	206	
		8.1.3	Maßnahmen zur Spam-Vermeidung.	207	
	8.2	Recht	slage E-Mail-Marketing	210	
		8.2.1	Grundsätzliches	210	
		8.2.2	Gesetzliche Regelungen zu E-Mail-Marketing	211	
		8.2.3	Ergänzende Urteile zu E-Mail-Marketing	213	
		8.2.4	Empfehlungen		
		8.2.5	Rechtsprechung zu Opt-in-Verfahren		
		8.2.6	E-Mail-Anmeldung als Opt-in-Alternative	217	
	8.3	Dater	nschutz im E-Mail-Marketing.	218	
		8.3.1	Datenschutz für Profilinformationen	218	
		8.3.2	Anonymisierte und personenbezogene Daten	219	
		8.3.3	Nutzen anonymisierter Klickdaten	219	
		8.3.4	Vorsicht bei personenbezogenen Klickdaten		
		8.3.5	Einwilligung der E-Mail-Empfänger einholen.		
		8.3.6	Datenschutz ist keine Option		
		8.3.7	Erwerb personenbezogener Daten		
		8.3.8	Gebot der Datensparsamkeit	226	
	8.4	4 Abmahnungen und Unterlassungserklärungen			
9	Kosten und Refinanzierung				
	9.1	Koste	en	231	
		9.1.1	Kosten einzelner E-Mailings		
		9.1.2	Kosten eines E-Mail-Newsletters		
	9.2	Refin	anzierung	236	
		9.2.1	Redaktioneller Newsletter oder Marketing-		
			Mailings?	236	

X Inhalt

		9.2.2 9.2.3 9.2.4 9.2.5 9.2.6 9.2.7 9.2.8	Marketing-Mailings müssen sich rentieren.  Erfolgsmessung im E-Mail-Marketing.  Erfolgsmessung für Fortgeschrittene.  Kaum ein Leser will für Inhalte zahlen.  Textanzeigen und Bannerwerbung.  Sponsoring und Promotions.  "Cost per Click" statt Pauschalen.	240 242 243 244 246
10	Aus		raxis	
. •			& Tricks für mehr Klicks	
			listen	
	10.2	10.2.1	Checkliste für E-Mail-Inhalte.	
		10.2.2		
	10.3	Dos at 10.3.1 10.3.2	nd Don'ts im E-Mail-Marketing.  Gewinnung von E-Mail-Adressen.  Inhalte von E-Mailings.	256
		10.3.2	Organisatorische Punkte.	
	10.4		ispiele	
	10.4	10.4.1 10.4.2	Tiscali: Neue Wege in der Kundenbindung	
		10.4.3	im E-Mail-Marketing	
		10.4.4	von E-Mail-Marketing.  Baur Versand: E-Mail-Marketing integriert in die eigene	
			IT-Infrastruktur	266
11 Ausblick			.269	
	11.1	Die ze	ehn Gebote im E-Mail-Marketing.	269
	11.2	Entwi	cklungen im E-Mail-Marketing.	269
	11.3	Zukur	nft der Spam-Bekämpfung.	.270
C+:	مامم	ortvor-	zojehnia	272